

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 255.

Montag, den 12. September.

1842.

### Bekanntmachung.

- 1) Die diesjährige **Leipziger Michaelismesse** beginnt  
den 26. September  
und endigt  
mit dem 15. October.
- 2) Während dieser drei Wochen können alle inländische, so wie die den Zollvereinsstaaten angehörenden Fabrikanten und Handwerker, ohne einige Beschränkung von Seiten der hiesigen Innungen, öffentlich hier feil halten und Firmen aushängen.
- 3) Gleiche Berechtigung haben alle andere ausländische Fabrikanten und Handelsleute.
- 4) Außer vorgedachter dreiwöchentlicher Frist bleibt der Handel, so wie das Aushängen von Handelsfirmen, auch aller und jeder sonstiger äußerer, die Stelle der Firmen vertretender Merkmale des Verkaufs, allen auswärtigen Verkäufern bei einer Geldstrafe bis zu 50 Thalern verboten.
- 5) Jedoch ist zur Auspackung und Einpackung der Waaren die Eröffnung der in den Häusern befindlichen Messlocalien in der Woche vor der Böttcherwoche und in der Woche nach der Zahlwoche gestattet.
- 6) Jede frühere Eröffnung, so wie spätere Schließung eines solchen Verkaufsorts wird, außer der sofortigen Schließung desselben, mit einer Geldstrafe, nach Befinden bis zu 25 Thalern belegt.
- 7) Allen ausländischen, den Zollvereinsstaaten nicht angehörigen Professionisten und Handwerkern ist nur während der eigentlichen Messwoche, also vom Einlauten bis zum Auslauten der Messe, mit ihren Artikeln feil zu halten gestattet.
- 8) Eben so bleibt das Hausiren jeder Art und das Feilhalten der jüdischen Kleinhändler auf die Messwoche beschränkt. Die jüdischen Feiertage, welche in die Messwoche fallen, werden durch Verlängerung der Verkaufszeit bis in die Zahlwoche ersetzt.
- 9) Was endlich den, auch auswärtigen Spediteurs, unter gewissen Bedingungen allhier nachgelassenen Betrieb von Messpeditionsgeäften betrifft, so verweisen wir deshalb auf das von uns unter dem 20. October 1837 erlassene Regulativ, die Betreibung des Speditionshandels allhier betreffend.

Leipzig, den 16. Juli 1842.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Grotz.

### Vetat tristari!

Das war die Aufschrift der uns vorliegenden Karten, welche den Eintritt in das in der Mitte des vorigen Jahrhunderts in den drei Schwanen auf dem Brühl stattfindende Concert öffneten. Sie war längst eben so verschwunden, wie später die Inschrift, welche in unserm jetzigen großen Concertsaale glänzte: *Res severa, verum gaudium*. Die letztere wird aber in dem kommenden Winter wiederum auf Musikern, wie auf Zuhörern herabstrahlen. Denn es hat, wie aus Folgendem erhellt, eine bedeutende Umwandlung des Saales stattgefunden.

Als vor 60 Jahren die damalige städtische Behörde den Concertsaal erbauen ließ und sich hierdurch ein unvergeßliches Verdienst erwarb, gewährte derselbe dem die Abonnements-Concerte besuchenden Publicum vollkommen hinreichenden Raum. Seitdem ist nicht nur die Bevölkerung der Stadt ansehnlich gestiegen, sondern es hat sich auch in noch größerer Fortschreitung die Liebe für die Tonkunst und der Sinn für solche Leistungen derselben, wie sie die Abonnements-Concerte darbieten, unter den Bewohnern Leipzigs weit allgemeiner verbreitet. Schon seit längerer Zeit hat sich daher der Raum des Concertsaales mehr und mehr als unzureichend gezeigt,

und wenn auch, um den Klagen über Mangel an Sitzplätzen möglichst zu begegnen, seit mehreren Jahren alle Fenster des Saales als Logen benutzt wurden, so ist dieß doch nur eine unvollkommene Abhilfe gewesen. Dem Bedürfnisse aber auf wirksamere Weise abzuhelfen, gab es, wollte man nicht die als musterhaft anerkannte Form des Saales zerstören, nach dem übereinstimmenden Urtheile der Sachverständigen nur den einen Weg, die Fronten des Gebäudes, in welchem sich der Concertsaal befindet, um ein Stockwerk zu erhöhen und dann zu beiden Seiten des Saales die bisher durch das Dach sehr beengten kleinern Logen in fortlaufende geräumige Gallerien zu verwandeln. Das Directorium des Concerts beantragte daher eine solche Veränderung bei dem wohlwolligen Stadtrathe, und dieser genehmigte bereitwillig den Antrag, veranstaltete den eigentlichen Bau nach dem von dem Herrn Baudirector Seutebrück entworfenen Plane, und bewilligte im Einverständnisse mit den Herren Stadtverordneten die Bestreitung des dazu erforderlichen Kostenaufwandes aus der Stadt-Casse, wiewohl mit der Bestimmung, daß das aufzuwendende Capital durch verhältnißmäßige Erhöhung des Miethzinses mit 4 Procent verzinsset werde. Durch diesen Bau ist an Raum und Bequemlichkeit ansehnlich gewonnen, und eine beträcht-



liche Vermehrung der gesperrten und anderer Sitze möglich geworden. — Eine nothwendige Folge des Baues war aber die gänzliche Erneuerung der Decoration des Saales. Man darf hoffen, daß die geschickten Händen übertragene Ausführung den Anforderungen der Zeit, wie der Bestimmung des Saales entsprechen werde. — Endlich hat das Directorium die mit dem Saale vorgenommenen Veränderungen benutzen zu müssen geglaubt, um demselben auch die Vorzüge der Gasbeleuchtung zu verschaffen, und wir schmeicheln uns, dieß ebenfalls von dem Publicum als eine wesentliche Verbesserung der Einrichtungen des Concerts anerkannt zu sehen. — Die allerdings beträchtlichen Kosten der Decoration und übrigen Einrichtung des Saales, so wie des Beleuchtungsapparats sind von Seiten der Concertunternehmung zu bestreiten. — Die günstige Aufnahme, deren sich die Abonnements-Concerte seit langer Zeit ununterbrochen bei dem Publicum zu erfreuen gehabt haben, überhebt der Nothwendigkeit, bei Eröffnung eines neuen Abonnements die Anstalt erst jedes Mal besonders zu empfehlen. Allein auch dieses Mal wird die Versicherung genügen, daß angelegentliche Sorge noch ferner Allem dem gewidmet bleibt, was in Absicht auf das Repertoire, die Direction und die Ausführung zur Erhaltung und Erhöhung des Werthes unsres Concerts als Kunstanstalt reichen kann, und daß die Direction in allen diesen Beziehungen die bereits vorhandenen und zugesicherten oder noch zu erwartenden Mittel möglichst benutzen wird.

So stehen wir nach der Erwähnung der Opfer, welche die Concertdirection zum Besten eines Instituts, das unsrer Stadt die größte Ehre macht, gebracht hat, nicht an, die Bedingungen zu veröffentlichen, unter denen die Theilnahme an den Abonnements-Concerten im Winter 1842 bis 1843 stattfindet.

Die Bedingungen des Abonnements, von welchen, zum eignen Vortheil der geehrten Theilnehmer, unter keiner Voraussetzung Ausnahmen zu Gunsten einzelner Abonnenten stattfinden können, sind folgende:

I. Persönliches Abonnement. 1) Eine einzelne Person abonniert für zwanzig Concerte mit acht Thalern Courant. 2) Eine Verminderung vorstehenden Preises tritt ein, wenn Ehegatten oder Aeltern und Kinder zu gleicher Zeit abonniren, vorausgesetzt, daß die Kinder noch bei den Aeltern wohnen und noch nicht selbst verheiratet oder etabliert sind. In diesem Falle nämlich zahlen: von zwei Personen jede sieben Thaler, von drei oder mehr Personen jede sechs Thaler. Weitere Ermäßigungen des Preises finden nicht statt; auch wird nach Ende der Michaelismesse d. J. kein solches Familienabonnement weiter angenommen. 3) Die geehrten Abonnenten, welche von dem persönlichen Abonnement Gebrauch machen wollen, werden ihres eigenen Vortheils wegen dringend ersucht, die auf ihren Namen lautenden Billets nicht andern Personen, — weder Damen noch Herren, weder Geschwistern, noch andern Verwandten, noch Fremden, — zur Benutzung zu überlassen. Die beträchtlichen Kosten der Vergrößerung und Restauration des Saales haben in dieser Hinsicht eine strengere Controle, als bisher, nöthig gemacht. Es ist daher wohl zu erwarten, daß sich Niemand der Unannehmlichkeit aussetzen wird, bei Mißbrauch eines Billets am

Eingange des Saales zurückgewiesen zu werden. Jedes gemißbrauchte Billet wird mit einem Stempel versehen werden, der dasselbe der besondern Aufmerksamkeit des Thürstehers empfiehlt. Wer sein Billet Andern zur Benutzung zu überlassen wünscht, hat sich des nichtpersönlichen Abonnements zu bedienen.

II. Nichtpersönliches Abonnement. Für zwanzig Concerte wird mit zehn Thalern abonniert und kann dagegen der Abonnent jedesmal das erhaltene Billet an einen Nicht-Abonnenten abtreten.

III. Gemeinschaftliche Bedingungen für beide Arten von Abonnenten. 1) Jeder Abonnent wird die Gefälligkeit haben, seinen Namen und die Namen derjenigen Familienglieder, für welche er mit unterzeichnet, einzeln und vollständig in die Abonnentenliste eintragen. 2) Für einen gesperrten Sitz in der Mittelloge oder auf den Gallerieen, der dann für jedes Abonnement-Concert gesichert bleibt, werden außer dem obigen Abonnement noch zwei und ein halber Thaler bezahlt. Bestellungen auf Sperrsitze, sowohl für Herren, als Damen, sind jedoch nicht in der Subscriptionsliste, sondern bei Herrn Friedrich Kiskner in dessen Gewölbe an der Ecke der Grimmaischen Straße und des Raschmarkts und zwar schriftlich zu machen. Die auszugebenden Nummern der Sperrsitze sind von den Inhabern bei der Anweisung der Sitze jedesmal vorzuzeigen. 3) Alle Abonnement-Billets sind jedesmal am Eingange des Saales an den Thürsteher abzugeben und werden von diesem nachher mit dem neuen Concertzettel dem Inhaber wieder zugestellt, sind aber nur für das laufende Abonnement gültig. 4) Bei dem Ueberbringen der Concertzettel hat jeder einzelne Abonnent ein Exemplar zu erhalten. Dagegen werden am Eingange keine Zettel an Abonnenten ausgegeben. 5) Kinder unter 10 Jahren sind von dem Besuche des Concerts ausgeschlossen.

Uebrigens werden die Abonnementspreise, zu größerer Bequemlichkeit der Theilnehmer, zur einen Hälfte im October d. J. und zur andern im Januar k. J. eincaßirt.

## Witterungs-Beobachtungen

vom 4. bis 10. September 1842.

(Thermometer frei im Schatten.)

Sept.	Barom. h. 10 <sup>u</sup> + R. Stunde.	Therm.		Wind.	Witterung.
		Pariser Z. Lin.	nach R.		
4.	Morgens 8	27	9,7	+14,3	SW. Sonnenblicke.
	Nachmittags 2	—	9,5	+17,8	WNW. Wolken.
	Abends 10	—	10—	+11,2	NW. gestirnt.
5.	Morgens 8	—	11—	+10,2	NW. leicht gewölkt.
	Nachmittags 2	—	11—	+15—	NW. Wolken, windig.
	Abends 10	—	11—	+10—	NW. gestirnt.
6.	Morgens 8	—	11—	+9,8	SO. leicht bewölkt.
	Nachmittags 2	—	10,5	+19,3	SO. Wolken.
	Abends 10	—	9,7	+14,7	SO. trübe.
7.	Morgens 8	—	8—	+13,2	WNW. bewölkt.
	Nachmittags 2	—	8—	+18,5	WNW. Sonnenschein, windig.
	Abends 10	—	8—	+14—	W. gestirnt
8.	Morgens 8	—	7—	+13,3	SSO. leicht gewölkt.
	Nachmittags 2	—	6,7	+19,4	SSW. Sonnenblicke, windig.
	Abends 10	—	6,4	+13,5	SSW. Regen, ferne Blitze.
9.	Morgens 8	—	6—	+12,7	WSW. bewölkt, windig.
	Nachmittags 2	—	6,7	+16,2	WNW. bewölkt, windig.
	Abends 10	—	6,4	+13—	W. Wolken.
10.	Morgens 8	—	6—	+12,4	S. Regen.
	Nachmittags 2	—	5—	+16,3	S. bewölkt, windig
	Abends 10	—	4,4	+12,5	SSO. trübe, feucht.

Redacteur: Dr. Gretschel.



und mit dem 12. hujus an ist die obentliche Gerichtshalle der ersten Abtheilung des Stadtgerichts, hiesiger-weise genannt, auf dem Rathhause in dem Locale des ehemaligen Königlichen Oberhofgerichts, eine Treppe hoch links, vom Markte her den Eingang genommen.

Leipzig, den 10. September 1842.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

D. Winter, Stadtrichter, R. v. K.S.C.V.D.

### Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag den 23. September: Der Landwirth, Lustspiel von ... Rudolph — Herr Baumeister. Hierauf: Mitternachts in der Nacht, Posse nach dem Französischen.

Montag den 12. September

zum **Besten der Abgebrannten in Oschatz**  
**Concert**

im Saale des Hôtel de Pologne.

Erster Theil.

- 1) Ouverture zu den Hebriden von Felix Mendelssohn-Bartholdy.
- 2) Arie aus Semiramide von Rossini, gesungen von Fräul. Louise Schlegel, grossherzogl. Mecklenburg-Schwerinische Hof Sängerin.
- 3) Clavierstück, vorgetragen von Herrn Ed. Röckel.

Zweiter Theil.

- 4) Ouverture zu Oberon von C. M. v. Weber.
- 5) Arie aus der Nachtwandlerin von Bellini, vorgetragen von Herrn Montrésor aus Kopenhagen.
- 6) Clavierstück, vorgetragen von Herrn Ed. Röckel.
- 7) Quintett und Finale aus Semiramide von Rossini, vorgetragen von dem Fräulein L. Schlegel, Madame Büнау-Grabau, Fräulein A. Meyer u. den Herren Montrésor und Pögnier.

Billets à 20 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren Breitkopf & Härtel, Fr. Hofmeister und Fr. Kistner, so wie Abends an der Casse zu bekommen. Anfang 7 Uhr.

### Kunst- und Gewerbeverein.

Angemeine Versammlung

Dienstag, den 13. September, Abends 7 Uhr.

### Ausstellung

des Leipziger Kunstvereins,  
(Wendlersche Freischule, am Thomaskirchhof),

Sonntag von 10 bis 1 Uhr,

Mittwoch von 12 bis 3 Uhr.

Neu aufgebangene, mehrere Gemälde lebender und alter Meister aus hiesigen Sammlungen.

### Rammgarn = Spinnerei

zu Leipzig.

Wir machen hiermit bekannt, daß

- 1) gegen Einreichung des dritten Dividendenscheins vier Thaler Courant für jede Actie als Dividende aus dem Geschäftsjahre 1841 und
- 2) gegen Abgabe des betreffenden Zinscheines die halbjährigen Interessen mit zwei Thalern Courant für jede Actie

auf dem Comptoir in Pfaffendorf vom 30. d. M. an ausgezahlt werden. Leipzig, den 10. September 1842.

Directorium der Rammgarn = Spinnerei.  
Gustav Moritz Claus, F. Hartmann,  
d. B. Vorsitzender. Vorsitzender.

**AUCTION.** Porzellan kommen in der Auction gute Cigarren und Kunst vor.

### Wein-Auction.

Donnerstag den 15. September Vormittags 9 Uhr wird im Hofe des Heilbrunnens (Brühl Nr. 71) eine Partie Riersteiner, Forster, Laubenheimer, Rödelsper und Schalksberger Weine in halben und ganzen Eimern, wie nicht minder diverse feine Flaschenweine gegen sofortige Zahlung im 14 Thalersfuß durch Unterzeichneten notariell versteigert.

Da diese Weine aus einem Privatkeller kommen, können dieselben als rein und gut gehalten empfohlen werden.

Leipzig, den 7. September 1842.

Adv. Edmund Schmidt, Notar.

### Auction

verschiedener Meubles und Küchengeräthschaften, so wie einiger Bücher (Schillers, Lessings Werke, mehre beliebte Taschenbücher) findet

Freitag den 16. September 1842

auf der langen Straße Nr. 20, 1 Tr., von früh 8 Uhr an statt.

### Auction.

Montag den 12. September d. J. sollen in der Petersstraße im Hirsch, in der daselbst befindlichen Niederlage im Hofe links, von früh 9 bis 12 Uhr und Nachmittags 3 bis 6 Uhr circa 500 Flaschen Champagner in Duzend und halben Duzenden notariell versteigert werden durch

Adv. Rudolph Nothe, requir. Notar.

### Auction.

Eine Partie Meubles, Betten, Haus- und Wirthschaftsgeräthe, als: Kupfer-, Porzellan-, Streingut-, Glasfassen und Küchengeräthe, sollen

Freitag den 16. September 1842

Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, auch nach Befinden am folgenden Tage in der zweiten Etage des Donnerischen Hauses Nr. 1 der Holzgasse, gegen sofortige baare Zahlung in Courant versteigert werden durch

Adv. Heinrich Goetz.

Versteigerung. Mehre Gegenstände eines Nachlasses, worunter Kleider, ein Sopha, mehre neue Stiefeln, Schuhe und dergl., sollen kommenden

Sonnabend den 17. September

früh 9 Uhr Katharinenstraße Nr. 10 im Hofe quer vor drei Treppen hoch notariell versteigert werden.

Adv. Ehrlich, Notar.

Die 11. Nr. der von D. Fischer redig. Erbauungsblätter (Vierteljahrgang 5 Nr.) enthält unter der Aufschrift — „das Hochgericht“ einen auf die jüngst hier vollbrachte Hinrichtung bezüglichen Aufsatz. A. F. Böhme, Buchhldr.

### Unterhaltungslectüre,

angenehm, belehrend, nützlich, bietet die Leihbibliothek von C. F. Schmidt, Reichstraße Nr. 50, dem Schuhmachergässchen gegenüber, unter den billigsten Bedingungen. Katalog gratis!

Unterzeichnete wird jetzt einen Coursus zum Unterricht der engl. und franz. Sprache in den Stunden Montags, Mittwochs und Sonnabends von 4—6 Uhr beginnen. Diejenigen jungen Mädchen, welche Lust haben daran Theil zu nehmen, werden gebeten, sich Neumarkt Nr. 6, 3 Treppen hoch zu melden. Auch Privatunterricht in Familien wird auf Wunsch gern und unter billigen Bedingungen ertheilt werden.

Caroline Lears aus London.



## Daguerreotypie.

Mit daguerreotypirten Portraits, Personen-  
gruppen &c. &c. empfiehlt sich mit Hinweisung auf die in  
den Kunsthandlungen der Herren **Pietro Del Vecchio**  
und **Louis Rocca** ausgestellten Proben ergebenst

**Eduard Wehnert,**

Mechaniker und Daguerreotypist. Lehmanns  
Garten (Zaniceni's Kaffeegarten).

(Firma: **Gebrüder Wehnert.**)

Der Preis eines einfachen Portraits mit Rahmen ist  
4 Thlr., größere Sorte 5 Thlr.

Gruppen von zwei oder mehreren Personen mit Rahmen  
6 Thlr. bis 3 Louisd'or.

Leipzig, den 7. Septbr. 1842.

An diejenigen Herren, welche theils auf dem Wege der  
Subscription, theils später nach Schließung derselben ihre  
daguerreotypirten Portraits bestellt, bis jetzt aber mit ihrem  
Besuche mich noch nicht beehrt haben, ergeht die ergebene  
Bitte: dies noch vor Eintritt der bevorstehenden Michaelis-  
messe zu bewerkstelligen, indem ich später nicht mehr im  
Stand zu sein fürchte, ihren Wünschen zu entsprechen.

Gleichzeitig bemerke ich, daß die Sitzungen sowohl bei hei-  
terem als bedecktem Himmel stattfinden können und zwar  
täglich von 8—12 Uhr Morgens und von 2 bis halb 6 Uhr  
Nachmittags. Leipzig, den 7. September 1842.

**Eduard Wehnert,**

Mechaniker und Daguerreotypist.

\* Meinen geehrten Geschäftsfreunden, so wie überhaupt  
dem handelnden Publicum zeige ich hiermit an, daß ich außer  
meinen schon bestehenden drei Eilfuhren wöchentlich auch  
Montags eine Eilfuhre für Baden, Württemberg, die  
Schweiz &c. expedire, durch welche alle Güter nach Heidel-  
berg, Stuttgart, Mannheim, Karlsruhe &c., eben so  
wie durch die Donnerstags-Eilfuhre befördert werden.

Leipzig, den 8. September 1842.

**G. F. Starke, Expeditur.**

Den resp. Hausbesitzern und Vermiethern  
von Wohnungen und Geschäftslocalen empfehle ich wieder-  
holt mein neubegründetes Adress-Comptoir Reichsstr. Nr. 11,  
als die billigste und in jeder Hinsicht bequemste  
Vermittelung ihrer Vermiethungsangelegen-  
heiten;

denn erstens haben sie nie mehr Kosten, als ihnen die per-  
sönliche Anzeige im Tageblatte veranlaßt, sodann aber ent-  
gehen sie allen den Belästigungen, welche ihnen bei unmittel-  
barer Veröffentlichung durch zahlreiche vergebliche Nachfragen  
erwachsen. — Die Localsuchenden dagegen ersparen sich  
ebenfalls unzählige vergebliche Wege, da ihnen immer nur  
das für sie Passende nachgewiesen wird. — Ich bitte also  
um freundliche Unterstützung meines Unternehmens, welches  
bis jetzt keinen andern Tadel gefunden hat, als den seltenen, zu  
großer Billigkeit. **G. F. B. Lorenz, Reichstr. Nr. 11.**

### Anzeige.

Von heute an befindet sich mein Geschäft wieder in Nr. 24  
der Grimma'schen Straße in dem früheren Locale. Letzteres  
ist neu decorirt und in dem vorderen Raum desselben sind jetzt  
drei Cabinets zum Haarschneiden eingerichtet, welche ich zur  
gefälligen Benutzung eben so angelegentlich als höflichst em-  
pfehle. Leipzig, den 12. September 1842.

**G. Eduard Kellner, Coiffeur.**

Gelegenheitsgedichte, Briefe, Bittschreiben u. a. schriftl.  
Arbeiten fertigt **F. Barth, Zeiger Straße Nr. 8.**

Feine Hauben und seidenes Band, beides wird gut ge-  
waschen und aufgepußt: **Sack, Thomaskirchhof Nr. 8/96.**



Strohüte werden schön gewaschen  
und gebleicht und sind in Zeit von vier  
Tagen wieder fertig in der Strohhütefabrik  
von **L. Ahlemann, Thomaskirchhof Nr. 6, 1. St.**

### Öffentlicher Verkauf.

Verschiedene gebrauchte Expeditionsgeräthschaften, als:  
Schreibische, Schränke, Regale, 2 eiserne Kisten nebst an-  
deren Baugesegenständen und Abzügen sollen den 19. Sept.  
d. J. im Locale der königl. Salzniederlage in der Pleißen-  
burg allhier, in deren Expedition von heute an das betreffende  
Verzeichniß zur näheren Einsicht aushängt, meistbietend ver-  
äußert werden, welches Kaufsüchtigen, um sich gesetzten Tags  
früh 9 Uhr daselbst einzufinden, hierdurch bekannt gemacht wird.  
Leipzig, den 10. September 1842.

**Königl. Salzverwalterei.**

### Ein Wohnhaus mit Handelslocal,

in einer volkreichen, angenehmen Fabrikstadt, einige Meilen  
von Dresden, steht wegen anhaltender Kränklichkeit des Be-  
sizers zu verkaufen. Die vorzügliche Lage, erwünschte Be-  
schaffenheit und Einrichtung dieses Grundstücks würden das-  
selbe zu einer vortheilhaften Acquisition eines bemittelten, thä-  
tigen Kaufmannes machen. Nähere Auskunft will Herr **J.  
C. Schatz** in Leipzig, Klosterstraße Nr. 7, vis à vis vom  
Hotel de Saxe, zu erteilen die Güte haben.

Billiger Verkauf. Theilweise Geschäfts- und  
Local-Veränderung veranlassen mich, mit dem größe-  
ren Theil meines Mode- und Ausschneid-Waaren-  
Lagers gänzlich zu räumen; um dieses jedoch recht  
bald zu bewerkstelligen, werde ich von heute an  
sämmliche dazu bestimmte Waaren, deren Artikel  
für Damen- und Herren-Garderobe sich eignen, zu  
sehr herabgesetzten Preisen verkaufen.

Leipzig, den 12. September 1842.

**Carl Wegner, Petersstraße Nr. 44/35.**

Ein im neuen Anbau und in der Nähe der Milchinsel ge-  
legenes Haus- und Gartengrundstück, worin sich dormalen  
eine Schenkwirtschaft befindet, soll für 6800 Thlr. durch  
mich verkauft werden. Das Grundstück trägt nach einer mäßi-  
gen Veranschlagung jährlich 365 Thlr. ein, kann wegen  
seiner Lage nicht verbaut werden, und bietet einem Baulust-  
igen durch Vergrößerung des schon vorhandenen Hauses Ge-  
legenheit, von dem aufgewendeten Capitale reichliche Zinsen  
zu ziehen. Unterhändler werden verboten.

**Adv. Nob. Jenker, Grimma'sche Straße Nr. 5.**

### Brückenwagen-Verkauf.

Eine noch ganz gute Brückenwage soll Veränderung halber  
billig verkauft werden, an der alte Burg, der zweiten Bürger-  
schule gegenüber Nr. 7.

Zu verkaufen ist eine Zeitungsfundschaft und  
das Nähere am Königsplatz in der **Fortuna** zu erfragen.

Billig zu verkaufen sind 2 Gebett reinliche Familien-  
Federbetten: gr. Windmühlens. Nr. 15, im Hofe parterre

Zu verkaufen sind verschiedene Meubles und Küchenge-  
räthe: Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 2.

## Mehl-Verkauf.

200 bis 250 Centner gutes Weizenmehl  
liegt zum Verkauf bei

**J. G. Seydel**

in Gohlis neben dem Waldschlößchen.

der D  
bei D  
lagern

De  
Moritz  
Nä  
genan

troden

in Le  
Laroc  
steb  
De  
sonder  
markt

Feine  
Feine

Alle  
empfi

empfi  
ständ  
guter

wer

Leipz  
Feld  
Zin

3  
auch

Mr  
Nr.

arbe  
men

gan  
zieh  
wied  
21/1



**Holzfohlen.**

der Dresdner Scheffel à 14 Ngr. } inclusioe  
bei Quantum unter 5 Scheffel à 15 Ngr } Fuhrlohn  
lagern zum Verkauf bei

**Bäppler & Bonnik,** Mittelstraße Nr. 3.

Heuverkauf in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Centner: Reichels Garten,  
Moritzstraße Nr. 2.

Nähzwirne eigener Fabrik, nur aus bestem englischen so-  
genannten Hansgarn gefertigt, zu den billigsten Preisen bei

**J. C. Richter,**  
Gewölbe Halle'sche Gasse Nr. 8.

\* Mit ganz großen Hamb. ger. Rindszungen und neuen  
trockenen Morchein empfiehlt sich **Fr. Schwennicke.**

**Die Spielfarten-Fabrik**

von **C. F. Köppen** sonst **Moritz Stöckel**  
in Leipzig empfiehlt ihr wohlfortirtes Lager von extraseinen  
Larock-, Whist-, Ehbombre- und deutschen Spielfarten, feins-  
tes Sommerfabrikat und möglichst billige Preise.

Der Verkauf ist während der Messe nicht in Auerbachs Hof,  
sondern schräg über in der Grimma'schen Straße am Rasch-  
marke, Bude Nr. 3.

**Empfehlung.**

Feine weiße Delfarben, à Str. 8, 9, 10, 12, 14, 16, 20 Thlr.,  
Feine weiße Lackfarben, à Str. 22, 24, 26, 28 Thlr.,  
im Einzelnen verhältnißmäßig billig,  
Alle Sorten bunte Delfarben, Lacke, Firnisse, Terpentinöl &c.  
zu den billigsten Preisen,  
empfehlen die Farbenfabrik von

**C. G. Gaudig,**  
Frankfurter-Straße Nr. 1029,  
Klosterstraße Nr. 11/166.

**J. D. Schreyer,**

Reichsstraße Nr. 14,  
empfehlen sein Lager aller Sorten Bettfedern, so wie ein voll-  
ständiges Lager neuer Federbetten und Kosshaarmatratzen in  
guter Qualität zu den billigsten Preisen.

Eine Partie Kattunkleider, à 1 Thlr.,  
werden verkauft bei

**August Schlegel,**  
Grimma'sche Straße Nr. 15, im Fürstenhause.

Auf ein für 10,000 Thlr. erkauftes, einige Stunden von  
Leipzig, jedoch in Sachsen gelegenes Stadtgut mit ca. 60 Acker  
Feld und Wiese werden als erste Hypothek und gegen 4<sup>o</sup>/<sub>100</sub>  
Zinsen 6000 Thlr. durch mich zu erborgen gesucht.

**Adv. Rob. Jenker,** Grimma'sche Straße Nr. 5.

Zu kaufen gesucht wird altes Kupfer, à P'd. 8 Ngr.,  
auch altes Zinn u. Messing: im Gew. 47 an d. Georgenpf.

Gesucht wird sogleich Krankheit halber ein  
Mädchen zur häuslichen Arbeit. Burgstraße  
Nr. 4.

Gesucht wird ein Mädchen, das in Posamentirer-Hand-  
arbeiten geübt ist, und das Nähere zu erfragen bei dem Posa-  
mentirer **Schulze,** Peterstr. Hohmann Hof, am Eing. rechts.

Gesuch. Ein Dienstmädchen, welches im Kochen nicht  
ganz unerfahren ist, sich jeder häuslichen Arbeit willig unter-  
zieht und auch mit Kindern freundlich umzugehen versteht,  
wird zum 1. October zu mietzen gesucht: Quersstraße Nr.  
21/1215, im Hofe zwei Treppen hoch.

\* Es wird für diese Messe eine tüchtige Kochfrau, welche  
jedoch in mehreren Gasthäusern gedient haben muß, gesucht.  
Nähere Auskunft wird erteilt g. Bindmühlengasse Nr. 46  
und 860, im Hofe 2 Treppen, bei **Ritter.**

\* Ein Bursche, 15 $\frac{1}{2}$  Jahre alt, welcher zu seinem Lebens-  
zwecke die Feder zu wählen einigermaßen genö higt ist, jedoch  
mit Lust ergreift, moralisch gut ist und eine leidliche Hand  
schreibt, welche der bessern Ausbildung nur kurze Zeit bedarf,  
wünscht unter bescheidenen Bestimmungen ein baldiges ver-  
arriges Unterkommen und kann sofort antreten. Das Nähere  
Reichsstraße Nr. 38, 3 Treppen.

Sollte irgend eine achtungswerthe Familie, in oder in der  
Nähe von Leipzig, geneigt sein, eine hochbejahrte, übrigens  
völlig gesunde Dame, gegen Vergütung, in Kost und Quar-  
tier zu nehmen, so wird darüber Zeitzer Straße Nr. 4, 3. Et.  
nähere Auskunft erteilt.

Zu mietzen gesucht werden mehre Gebett gute Feder-  
betten: Goldhahngäßchen Nr. 5, 1. Etage.

Einige Gebett gute Betten können für nächste und künftige  
Messen noch ausgeliehen werden, an der alten Burg der zweiten  
Bürgerschule grade über Nr. 7, 2 Treppen.

Zu vermietzen ist eine Stube an einen oder 2 solide  
Herren von Michaelis an, meßfrei: Nicolaistr. Nr. 14, 4. Et.

Zu vermietzen und nach der Messe zu beziehen ist in  
der Nähe des Marktes eine 2. Etage von mehren Stuben  
nebst Zubehör durch den

Agent **C. Löfcher,** Goldhahngäßchen Nr. 5.

Zu vermietzen ist sofort in Reichels Garten, Moritzstr.-  
Nr. 2, ein freundliches Parterrelocal, aus 2 Stuben, Kam-  
mern und Küche bestehend, so wie Pferdestall, Wagenremise,  
Heu- und Haferboden. Der Pferdestall und die Remise eig-  
nen sich auch zu Niederlagen.

Zu vermietzen ist zu Michaelis für ledige Herren eine  
freundliche, meublirte Stube nebst Schlafcabinet: Burgstraße  
Nr. 27/93, 4 Treppen.

Eine meßfreie, meublirte Stube ist für 22 Thlr. zu ver-  
mietzen: Neukirchhof Nr. 42/274, 4 Treppen.

**Für Messfremde.**

Ein in der vorzüglichsten Meßlage schön meublir-  
tes Zimmer ist nur für die Dauer der Messen zu vermietzen:  
Reichsstraße, Tannenhirsch, 4. Etage.

Eine Auswahl von Logis für ledige Herren  
können in der Stadt, den Vorstädten und dem neuen An-  
bau, mit und ohne Meubles, von nächste Michaelis an zu  
beziehen, nachgewiesen werden im

Local-Comptoir für Leipzig,  
am Fleischerplatze No. 1.

Eine Stube mittler Größe ohne Meubles, aber mit  
einem Ofen, wird in der Grimma'schen Vorstadt oder in deren  
Nähe von Michaelis dieses Jahres an gesucht, und bittet man,  
die Anzeigen hierüber bez. S—r in der Expedition dieses  
Blattes gefälligst abzugeben.

\* \*\* Verschiedene Familienwohnungen, welche  
zu Weihnachten und Ostern 1843 zu vermietzen  
sind, sind in Auftrag gegeben dem

Local-Comptoir für Leipzig  
von **L. W. Fischer.**

Gewölbevermietung. Für nächste Michaelis und  
folgende Messen ist eingetretener Verhältnisse wegen das Ge-  
wölbe Nr. 17 im Plauenschen Hofe, nach dem Halle'schen  
Gäßchen zu gelegen, anderweit zu vermietzen.



\* Noch sind einige **Gewölbe, Hausstände, erste Stagen** in der besten Reflage, zu nächster Michaelismesse zu vermieten durch das Nachweisungs-Comptoir von **Ludw. Caspari**, Reichstraße Nr. 28.

Für diese und folgende Messen ist der Stand unter dem ersten Thorwege in der Petersstraße, vom Markte herein links Nr. 47, zu vermieten, und das Nähere daselbst beim Hausmanne zu erfahren.

### Landwirthschaftliches Fest in Cutrißsch.

Mein neu erbauter Tanzsalon zur Golschenke, welcher bereits so vielfachen Beifall fand, wird für die Festtage ganz besonders geschmückt und mit passenden Emblemen decorirt. — Vorzügliche Weine, Gose und eine gute Auswahl von Speisen à la carte werden den Aufenthalt genussreich machen.

**A. Senfer.**

### Leipziger Salon.

Heute zum Tauchaer Markte Concert und Tanzmusik.  
Anfang 3 Uhr. **Julius Lopißsch.**

### Leipziger Salon.

Heute Schlachtfest.

Heute, zum Tauchaer Jahrmarkte,  
wird von 4 Uhr an

### in Lannerts Salons

unterzeichnetes Musikchor die beliebtesten Concert-Unterhaltungstücke, sowie die neuesten Tänze vortragen. Hierzu ladet ein geehrtes Publicum ergebenst ein **M. Wenzl.**

Heute Montag zum Tauchaer Jahrmarkte starkbesetztes Concert im Garten

\* \* zum goldnen Lämmchen, \* \*

wozu ein hochzuverehrendes musiklebendes Publicum ergebenst eingeladen wird.

Anfang 3 Uhr.

**Julius Lopißsch.**

Heute Montag Gesellschaftstag in Stötteritz.  
**Schulze.**

### Crottendorf.

Heute Schweinsknöchelchen mit Kößen nebst andern Speisen und gute Biere empfiehlt bestens **Alexander Fischer.**

Einladung. Montag zum Tauchaer Jahrmarkte gut besetzte Tanzmusik, von früh 8 Uhr an Weißfleisch und frische Würst. Abends verschiedene andere Speisen und verschiedene Sorten Obst- und Kaffeekuchen, nebst einem Glase extrafeinen Lützschener Lagerbier. Es ladet seine Gäste und Freunde hierzu ergebenst ein **J. G. Humpfch**, grüne Schenke.

Einladung. Montag den 12. Sept. ladet zum Schlachtfeste ergebenst ein **J. C. Heinze** vor dem Schützenhore.

\* Heute Montag zum Tauchaer Markte ladet zu verschiedenen kalten und warmen Speisen ein

**Purfürst** in Volkmarßdorf.

Heute früh 1/29 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein **Karl Birkner**, Neumarkt Nr. 11/18.

Heute den 12. Septbr. ladet ein geehrtes Publicum zum Schlachtfeste und andern Speisen, nebst Kuchen ganz ergebenst ein **F. Sönike** zum goldnen Lämmchen.

Heute den 12. Sept. ladet ein geehrtes Publicum zum Schlachtfeste, Hasenbraten und polnischen Karpfen ergebenst ein **Liebner** im Täubchen.

Heute zum Schlachtfest im Akaziengarten zu Reudnitz bei **C. Gerhardt.**

Verloren wurde von der Wasserfont bis ans Gewandhaus ein großer Schlüssel. Der ehrliche Finder erhält bei Rückgabe desselben an Hrn. **Birkner**, Neumarkt Nr. 11/18, parterre, eine angemessene Belohnung.

\* \* Die Dame, welche Sonnabend gegen Abend in der kleinen Feuerkugel 1. Etage wegen einer Stelle anfragte, wird gebeten, sich wieder dahin zu bemühen, um wegen gedachter Stelle nochmals zu sprechen.

### Quittung und Dank.

Nachstehenden edeln Gebern, die so bereitwillig der Bitte Unterzeichneter für ihre unglückliche Vaterstadt Dschah Gewährung schenken, diene hiermit zur Nachricht, daß wir heute an den Hilfs-Comité in Dschah die Summe von **108 Thalern und 2 Ducaten** eingekendet haben.

Hr. J. S. Müller 10 Thlr., Hr. M. Ulrich 5 Thlr., Hr. Freitag 10 Ngr., Hr. Bärmann 15 Ngr., Hr. E. D. 1 Thlr., Hr. Steinbiß 1 Thlr., Hr. J. C. Freygang 5 Thlr., Herr Zschimmer 1 Thlr., Herr Chr. Sch. 1 Thlr., Herr C. W. 2 Thlr., Herr J. F. 1 Thlr., Hr. Lindinger 2 Thlr., Herr J. F. Hart 5 Thlr., Herr E. Bretschneider 5 Thlr., Herr D. Gretsche 1 Thlr., Herr Caffetier Kupfer 1 Ducaten, Hr. A. 1 Thlr. 5 Ngr., Herr B. Tauchnitz 10 Thlr., Herr W. Röder sen. 5 Thlr., Herr Rohr 2 Thlr., Herr F. Flinsch 10 Thlr., Herr J. J. Weber 15 Ngr., Herr F. Köhler 4 Thlr., Herr v. der Crone 1 Ducaten, Hr. Goldarbeiter Heine 1 Thlr., Herr E. Cyriacus 1 Thlr., Hr. Goldarbeiter Wagner 10 Ngr., Herr A. Berend 1 Thlr., Herr C. V. Putschke 5 Thlr., Herr G. 5 Ngr., Herr Hasler 2 Thlr., Herr D. Franke 3 Thlr., Herr Fr. Peter 1 Thlr., E. P. R. 4 Thlr., Herren Grahl u. Schumann 5 Thlr.

Mit unserm wärmsten Danke verbinden wir die Bitte an edle Menschenfreunde, uns ferner Beiträge für die Unglücklichen zukommen zu lassen, die wir aufs Schnellste befördern werden.

Leipzig, den 11. September 1842.

**F. u. N. Beyer,**

Nicolaisstraße, E. G. Koenigsche Buchh.

### Anzeige und Dank.

Dem Nothstande der Stadt Camenz ist der mildthätige Sinn der hiesigen Einwohner mit so reger Theilnahme und Bereitwilligkeit zu Hilfe gekommen, daß wir wenige Stunden nach unserer Bekanntmachung vom 6. August bereits in den Stand gesetzt worden sind, 180 Thlr., überhaupt aber (mit Einschluß der von uns, unter Zustimmung der Herren Stadtverordneten, aus der Stadtcasse verwilligten 500 Thlr.) den Betrag von **zwei tausend und acht und neunzig Thalern drei Ngr.** — nebst 61 Paqueten mit Kleidern, Wäsche und Betten, dahin abgehen zu lassen. Mit regem Anerkenntnisse dieser schleunigen und menschenfreundlichen Unterstützung hat der dasige Hilfsverein diese Gaben in Empfang genommen und uns ersucht, die innige Dankbarkeit der dortigen Einwohner unsern geehrten Mitbürgern öffentlich darzulegen.

Indem wir uns dieser Pflicht entledigen und zugleich den Schluß der Sammlung für die Stadt Camenz hierdurch anzeigen, fügen wir nachstehend das Verzeichniß der eingegangenen Beiträge und Gaben bei.

Leipzig, den 8. September 1842.

Der Rath der Stadt Leipzig.

**Otto.**

### Verzeichniß

der bei dem Rathe zu Leipzig eingegangenen milden Beiträge für die abgebrannten Bewohner in Camenz.

1 1/2 H. B., eine Mühe und vier Pakete von fünf Ungenannten, 6 1/2 P. S. u. R. S., 10 1/2 H., 3 1/2 St. St., 2 1/2 Ludw. Eichorius, Custos, 1 1/2 Witwe Westphal, 1 1/2 Zimmerstr. Becker, 20 Ngr.

B. Bu  
J. A. S  
Erbe,  
P. S.,  
E. S.  
5 1/2 R.  
2 1/2 W.  
5 1/2 S.  
Rehhaf  
Zn., 4  
E. A. S  
10 Ngr.  
Weinh  
Christi  
15 Ngr.  
W. G.  
S. 10  
St. S.  
Arnold  
E., 1 1/2  
einem U  
E. M.,  
Rosenk  
1 1/2 M.  
Galler,  
J. F. S.  
5 1/2 P.  
Reichal  
Dr., 3  
Comp.  
gärtner  
F. W.  
Buchh  
2 1/2 S.  
Wagne  
B., 2 1/2  
D. Bau  
G. M.,  
M. S.,  
1 1/2 iO  
vrrw. C  
mann,  
Br., 2  
Trdlr.,  
G. B.  
E. G. S.  
Sachm  
E., 1 1/2  
Hut vor  
10 1/2 S.  
Packer  
E. B.,  
Bl., 5 1/2  
Kaufm.  
20 Ngr.  
10 1/2 M.  
E. R., 5  
F. a. Zn  
2 1/2 20  
f d. C.  
1 1/2 Fri  
2 1/2 S.  
1 1/2 Wi  
7 Ngr. 5  
Ngr. A.  
von De  
P - r.,  
a. Crispj



B. Burgkeller, 1 1/2 J. C. W., 2 1/2 Apoth. Märtent, ein Ducaten  
 J. A. K., 1 1/2 E. Ebnitz, 1 1/2 Friedrich, 4 1/2 D. D. D., 10 Ngr  
 Erbe, 1 1/2 H. B. Et., 5 1/2 Donner, Gastwirth, 1 1/2 H. E. G., 2 1/2  
 P. S., 1 1/2 M. K., 2 1/2 D., 1 1/2 P. Pl., 2 1/2 D. Heintz, 1 1/2  
 E. H. 2 1/2 R. Sch., 5 1/2 P. A. Nr. 26, 5 1/2 D. Dh., 4 1/2 E. D. E.,  
 5 1/2 R. R. R., 1 1/2 H. und E., 3 1/2 D. K., 2 1/2 E. E., 2 1/2 E. E.,  
 2 1/2 M. S., 5 1/2 H. . . . n, 4 1/2 Müller, Kaufmann, 1 1/2 A.,  
 5 1/2 Sch. . . . t, 5 1/2 Breitkopf u. Härtel, 1 1/2 Billing, 1 1/2 J. C.  
 Rehhahn, 1 Ducaten J. C. K. S., 1 1/2 D. P., 1 1/2 Pfau, 1 1/2 R. u.  
 Kn., 4 1/2 Sophie Hercher, 8 1/2 MD., 10 1/2 Adv. J. F. P., 20 Ngr  
 E. A. M.—s, 1 1/2 J. C. J. Simon, 1 1/2 Adv. U., 2 1/2 Dombrowsky,  
 10 Ngr H., 1 1/2 A. De., 2 1/2 nebst 1 Packet von Witwe St—e, 3 1/2  
 Weinhard, 2 1/2 10 Ngr A. Th., 1 1/2 Adv. Krug, 1 1/2 S., 5 Ngr  
 Christiane, 2 1/2 Sch—dt, 2 1/2 Br., 5 1/2 nebst 1 Packet v. D. W.,  
 15 Ngr D. R., 15 Ngr A. P., 2 1/2 Döberlein, ein halber Louisd'or  
 B. Einhorn, 15 Ngr Br., 2 1/2 Theile, Buchbinder, 1 1/2 J. D.  
 S. 10 Ngr, Alfred B—e, 1 1/2 J. B., 20 1/2 H. und E. D., 5 1/2  
 St—r. H. 1 1/2 Adv. F—de, 1 1/2 Fischer, 10 1/2 P. R. Kraft, 3 1/2  
 Arnold, 3 1/2 E., 1 1/2 F. B., 1 1/2 J. S., 5 1/2 D. S., 12 1/2 Dlle.  
 L., 1 1/2 D. Ebn., 2 1/2 A. Dombrowsky, 1 1/2 Engelbrecht, 1 1/2 von  
 einem Unbekannten, 2 1/2 B. B., 3 1/2 Ledig, 2 1/2 Theod. S., 10 Ngr  
 E. M., 2 1/2 nebst 1 Packet vom Zimmermstr. Bauer, 1 1/2 Demois.  
 Rosenkrantz, 15 Ngr Bl., 2 1/2 E. Kn., 5 1/2 P. D. 20 Ngr H. . . . s.,  
 1 1/2 Mad. Kn., 15 Ngr nebst 1 Packet von A. K. P., 1 1/2 Tapei.  
 Galler, 15 Ngr Str. Haische, 2 1/2 E. u. M. U—t, 1 1/2 A. H., 3 1/2  
 J. F. 3., 15 Ngr Mad. Robisch, 1 1/2 5 Ngr St. W. A., 2 1/2 B.,  
 5 1/2 Prof. Haffe, 2 1/2 von Mutter und Tochter Pe. und Ho., 1 Duc.  
 Reichel, 15 1/2 Felix sen., 1 Packet von Mad. Hentschel, 10 1/2 Br.  
 Dr., 3 1/2 D. J., 20 1/2 Dufour Gebr. u. Comp., 10 1/2 Hüttner u.  
 Comp. in Hamburg, 1 1/2 20 Ngr B., 10 Ngr von Bgr. und Kunst  
 gärtner Lehmann, 1 1/2 Witwe Hengel, 1 1/2 E—d, 3 1/2 Et., 3 1/2 J.  
 F. W. Kraft, 2 1/2 J. S. Henke, 2 1/2 R. F., 10 1/2 Baumgärtner's  
 Buchhandlung, 1 1/2 Bachmann, Cigarrenmacher, 4 1/2 A. G. E.,  
 2 1/2 S. Ebnenbera, ein Ducaten Haring, 10 1/2 Pl., 7 Ngr 5 Pf.  
 Wagner, 20 Ngr Fr. D. E. S., 1 1/2 Lorenz Künzel, 1 1/2 L. K., 1 1/2  
 B., 2 1/2 H—m—n sen., 2 Ngr 5 Pf. Maurergerelle S., 2 Ducaten  
 D. Bauer bei St. Nicolai, 20 Ngr G. F. S—r, 1 1/2 A. S—ze, 1 1/2  
 G. M., 1 Ducaten K—r, 1 1/2 A. M—g, 1 Ducaten J. R., 10 1/2  
 M. F., 2 1/2 Adv. Rothe, 20 Ngr Nr. 3, 15 Ngr Fle. Halt nord,  
 1 1/2 10 Ngr Carl Schneider, 6 1/2 D. G., 15 Ngr E. G. El., 2 1/2  
 verw. Curtius, ein Ducaten E. F., 10 Ngr L., ein Ducaten Lyschar  
 mann, ein Packet von Pauline verw. Ledig, 1 1/2 A. F. u. A. K., 1 1/2  
 Br., 2 1/2 L. R., 10 Ngr M. S., 3 1/2 M. Reich, ein Speciesthrl.  
 Erdl., 3 1/2 F. C. S., 6 1/2 Kummer, 10 Ngr nebst 1 Packet von  
 G. B. Gott segne das Wenige, 15 Ngr F. L., 6 1/2 G. R., 1 1/2 J.  
 E. G. W., 2 1/2 B., 2 1/2 Baumstr. D. Volkmann, 3 1/2 S., 3 1/2 nebst  
 Sachen in einem e ad von D. M. Nr. 303, 3 1/2 E. F. P., 2 1/2 E.  
 L., 1 1/2 G. A. B., 20 Ngr J. G. S., 10 1/2 nebst 1 Packet und einem  
 Hut von B. B., 10 Ngr R., 4 1/2 Ad., 2 1/2 Rk., 3 1/2 3 fbr. Mr.,  
 10 1/2 J. G. Quandt und Mangelsdorf, 2 1/2 25 Ngr Ei. Bu., ein  
 Packet H. F., 1 1/2 A. F. H., drei Ducaten Hofrath Marzoll, 1 1/2  
 E. B., 20 Ngr ein Käufer in E. H., ein Packet H., 15 Ngr A. H.  
 Bl., 5 1/2 Tuchmachermeister Weise, 2 1/2 J. G. Brendel, 2 1/2  
 Kaufmann Engelhardt, ein Packet K. K., 2 1/2 Fr. verw. D. Cunig,  
 20 Ngr E. W. H., 3 1/2 B. u. G., 3 1/2 F. B., 2 1/2 G—r, 1 1/2 R.,  
 10 1/2 M. B., 1 1/2 15 Ngr B. B., 1 1/2 G. A., 10 Ngr E. P., 5 Ngr  
 E. R., 5 1/2 F. B. 3 1/2 D. H., 1 1/2 B—ch, 15 Ngr A. B., 15 Ngr  
 F. a. Zwenkau, 10 1/2 E. F. L., 1 Pack. v. E. A., 3 1/2 Amalie Müller,  
 2 1/2 20 Ngr v. d. Miral. der Stristgießerei d. Hrn. S. u. G., 1 1/2  
 „f. d. Camenzer“ pr. Couv. m. r. Postst. m. p. l. B. r. n. b. u. r. g., 1 1/2 v. 000,  
 1 1/2 Frißsche, 2 1/2 nebst 1 Packet Kleidungsstücke Ks., 3 1/2 D. F.,  
 2 1/2 G. L. H., 2 1/2 J. R., 2 1/2 Carl Keul, 1 1/2 R. N. Y., 2 1/2 F. S.,  
 1 1/2 Wilky, 5 1/2 Hso. S., 3 1/2 9 Ngr 2 Pf. incl. ein. 20 Fr., dann  
 7 Ngr 5 Pf. nebst 1 Packet von E. S., 2 1/2 L., 2 1/2 P., 1 1/2 S., 10  
 Ngr A. H. †, 1 10 Fr. Emittie, 20 Ngr E. W., 2 1/2 B. R., ein Packet  
 von Demois. Mazza, 1 1/2 M. F., 5 1/2 Zangenberg, 10 Ngr L., 1 1/2  
 P—r., 1 1/2 Witwe Klein, 2 1/2 E. H. L., 2 1/2 Rds., 1 1/2 G. B. L.  
 a. Leipzig, 10 Ngr Henriette U., 1 1/2 E. G. D., 5 Ngr verw. Voigt,

1 1/2 Kr., 1 1/2 Anker, 1 1/2 A. M., 1 1/2 J. G. W., ein Packet v. D. B.,  
 1 1/2 10 Ngr Dt. Eve, 1 1/2 W. Wyr, 15 Ngr J. D., 2 1/2 H. B.,  
 1 1/2 M. B., 1 1/2 J. E. G. K., 1 1/2 J. G. H., 3 1/2 H. L., 10 1/2 von  
 dem Personale des Hauses der Herren Strauß & Härtel, 1 1/2 15  
 Ngr A. B. Höpfer, 1 1/2 G. S., 2 1/2 ††, 1 1/2 G., 15 Ngr F. J.,  
 1 1/2 10 Ngr R. B., 1 1/2 Küster Märtgen, 2 1/2 H. F. B. Jun., ein  
 Packet von Madame K—r., 1 1/2 Er., 1 Packet F. B., 3 1/2 E. R.,  
 10 Ngr F. F., 1 1/2 Frau M. Dwig, 1 1/2 F. W., 5 1/2 J. G. Thieme,  
 2 1/2 E. B., 2 1/2 Schell & Comp., 1 1/2 5 Ngr H. W., 3 1/2 Emilie  
 Zentler, 2 1/2 ungenannt, 10 1/2 Köller & Hufte, 1 1/2 B—er, 1 1/2 E.  
 H., 4 1/2 F. F. F., 5 1/2 Baron Jacobi Klöp, 3 1/2 Adv. Gr., 2 1/2 F. E.  
 M., 1 1/2 E. L., 2 1/2 H. Göbe, 1 1/2 G. K., 3 1/2 E. W., 3 1/2 v. L. g.  
 W., 1 1/2 Thielemann, 1 1/2 J. G. Th. Heim, 15 1/2 von der Wagen  
 bau-Anstalt der E. D. E. B. Comp., 1 1/2 10 Ngr, als: 10 Ngr  
 Frau verw. Paß. Klarbe, 10 Ngr Deas. Albrecht und 20 Ngr vom  
 Buchb. Albrecht, 20 Ngr Schneidermstr. Anders, 20 Ngr Blüher,  
 10 Ngr E. F. M., 3 1/2 B. H., 2 1/2 Bezirktst. E. Lande, 1 1/2 Witwe  
 F., 10 Ngr D—g., 15 Ngr R. R. R., 20 Ngr. aus einer Kürschner  
 Werkstatt, 10 Ngr r., 10 Ngr J. F. P., 1 Thlr. H. Schmorke, 2  
 Thlr. D. A. L., 3 Thlr. Oberp. Amter. v. Zahn u. durch denselben  
 29 Thlr. Ertrag einer Sammlung unter den Badegästen in Rößen,  
 1 Thlr. A. Lachmann, 10 Ngr. H. H. u. E. K., 1 Thlr. Ch—r.,  
 10 Ngr. B. J., ein Packet von E. W., 3 Thlr. E. B., 1 Thlr.  
 M. J., 1 Thlr. Fäcker, 5 Thlr. Funt & Co., 15 Ngr. G. H. S—e,  
 Effigfor., 10 Ngr. S—n., 5 Ngr. Fr. Weyer, 2 Thlr. M., 25 Thlr.  
 Blochschmidt jun., 2 Thlr. A. verw. Hemme, 5 Packete durch Herrn  
 E. E. Richter, 5 Thlr. Kübed, 5 Thlr. D. B., ein Packet E. M. U.,  
 15 Thlr. E. u. G. Harfort, 10 Ngr. Wübe. B., 4 Thlr. L. K., ein  
 Gebett Betten u. Ueberzug „für eine hilfbedürftige Familie“, dann  
 ein Packet v. Joh. Maria Schwabe, 1 Ducaten J. E. Rbe., 2 Thlr.  
 S. H., 1 Thlr. H. M., ein Kistel und 3 Packete W. Linke, 5 Thlr.  
 W. Thüm er, 1 Tolt. F. D., 1 Thlr. J. F. Burg, 25 Ngr. Freiberg,  
 3 Tolt. F., 20 Thlr. „für die abgebrannten Buchdrucker in Camenz“  
 die Buchdruckerei v. Hrn. F. A. Brockhaus, 1 Thlr. ungenannt, 10  
 Ngr. G. R., 10 Thlr. Dr. Friederici sen., 1 Thlr. E. F. K., 1 Thlr.  
 Fleischermeister Schellbach, 2 Packete durch H. n. Adv. Mindwig,  
 1 Thlr. H. J. K., 8 Thlr. die Familie Lindenthal, ein Packet von ver  
 ehel. Schulze u. Dem. Schulze, 2 Thlr. J. G. Köhling, 1 Thlr. M.  
 R., 20 Ngr. L. W., 10 Ngr. W., 5 Thlr. E. G. Franke, 1 Ducaten  
 E. E. F., Privatlehrer, 10 Thlr. D. Baumann aus Trebsen, 1 Thlr.  
 10 Ngr. K. D. H. B. W. L. R. u. J., 1 Thlr. J. E. Cichorius,  
 1 Thlr. M. R. Fischer, 1 Thlr. P—e., 5 Thlr. P. H., 15 Ngr. G.  
 u. H., 1 Thlr. L. 15 Ngr. Reichenbach, 2 Thlr. H. H., 20 Thlr.  
 Stadtrath Fleischer, ein Packet durch Sanger, ein Dopp. Lbd. von  
 der Stellmacher-Innung zu Leipzig „für die Stell- u. Radmacher  
 Innung zu Camenz“, 1 Thlr. Tapez. Ruhl, ein Packet von H. K.  
 § 2, 2 Thlr. Charl. verw. Krage, 4 Thlr. W. D., 10 Thlr. von der  
 Glaser-Innung zu Leipzig „vorzugsweise für abgebrannte Mitgl.  
 der Glaser-Innung zu Camenz“, 1 Thlr. nebst einem Rod Kor.,  
 15 Ngr. M. S., 5 Thlr. Rath-Buchh. Winkler, 2 Thlr. nebst  
 einem Sach mit div. Sachen von Athiöth, 2 Thlr. D. E—r., 10 Ngr.  
 Mr., 1 Thlr. Brunz, 20 Tolt. H. St., 1 Thlr. 7 Ngr. 5 Pf. nebst  
 1 Packet von A. R. und H. R., zwei Packete durch Hrn. Dr. phil.  
 J. Mindwig, 1 Thlr. J. E. B. Leipzig, 1 Thlr. E. G. P., 1 Thlr. W.  
 A. M., 1 Thlr. ungenannt, 10 Thlr. M. R., 10 Thlr. 23 Ngr. nebst  
 einem Packet durch F. G. A. Schwager, 1 Thlr. 15 Ngr. Gebr.  
 Müller, 10 Thlr. Heyne, 10 Ngr. Joh. Aug. Masch, 15 Ngr. M.  
 S., 1 Thlr. 10 Ngr. Ferdinand, 3 Thlr. W. D., 10 Ngr. R. S.,  
 7 Ngr. Amalie, 2 Thlr. „Nulla virtuti via iavia“, 3 Thlr. Sensal  
 Petit, 2 Th. L. St., 2 Thlr. Auguste, 1 Thlr. 15 Ngr. B., 1 Thlr. B.,  
 2 Thlr. D., 5 Thlr. Mad. Reichel, 15 Ngr. Hoffmann, 3 Thlr.  
 E. G. Lentich, 10 Ngr. nebst einem Packet von J. E. M., 10 Thlr.  
 von der hiesigen Böttcher-Innung „für die abgebrannten Mit  
 glieder der Böttcher-Innung zu Camenz“, 1 Thlr. D., 20 Thlr. Loge  
 Apollo, 2 Thlr. H. G. R. Nr. 777, 1 Thlr. G. H., 4 Thlr. S. I.  
 T. S., 15 Ngr. Biber, 1 Thlr. mit dem Motto: auch ein Scherf  
 lein, 1 Thlr. B. B. St., 7 Thlr. von einigen Mitgliedern der Leipzi  
 ger Comunalgarde bei einem fröhlichen Scheibenschießen, 5 Ngr.



Postlerin, 10 Thlr. ungenannt, 1 Thlr. Schirmer, 2 Thlr. M. Krig, 15 Ngr. J. J., 1 Thlr. 15 Ngr. von M. B.—r. „für abgebrannte Lehrer“, 1 Thlr. S. A. B., 20 Thlr. nebst einem Packet von E. S., 1 Thlr. M. u. R. A., 169 Thlr. 10 Ngr. incl. 2 Ducaten, à 3 Thlr. 5 Ngr. gerechnet, Netto-Einnahme eines, zum Besten der Stadt Camenz von den hiesigen Civil-Musikchören gegebenen Concerts, und sind davon 25 Thlr. für den emerit. Hrn. S. S. bestimmt, 4 Thlr. D. Prasse, 5 Ngr. Ludwig, 1 Thlr. E. H., 2 Thlr. E. und M. U., incl. ein Packet von denselben, 1 Thlr. H. R., ein Packet E. B., ein Packet von der Familie B.—r., ein Packet von der Familie Bornemann, 3 Thlr. Thiele, Hofmann und Lindner, 10 Ngr. A. S., 21 Thlr. von d. Schülern und einigen Lehrern der Nicolaischule zu Leipzig „zur Unterstützung der abgebrannten Lehrer an den evangelischen Schulen zu Camenz“, 3 Thlr. Prof. D. Wendler, ein Packet von B.—r., ein Packet von D. B. aus Leipzig, 10 Ngr. J. C. A. aus Leipzig, 5 Thlr. von der Schule zu Gohlis, 1 Thlr. vom Lehrer E. zu S. „für abgebrannte Lehrer“, 20 Thlr. 13 Ngr. Ertrag einer Sammlung im Rheinischen Hofe, als: 1 Thlr. Hennig aus Jassy, 15 Ngr. Court aus Eöln, 5 Thlr. Zegner aus Rötthenshaus, 1 Thlr. v. Blatajowisch aus Wien, 1 Thlr. E. Rüdiger aus Scharbin, 15 Ngr. E. Rige aus Berlin, 15 Ngr. E. H. Jonas a. Berlin, 20 Ngr. Benedict aus Nürnberg, 10 Ngr. von Wolff, 1 Thlr. E. B., 1 Thlr.

D. v. Lippmann aus Dresden, 15 Ngr. F. W. Bachmann, 10 Ngr., J. E. S. Haierner, 10 Ngr. Germershausen, 15 Ngr. Bbheim, 10 Ngr. S. Cohn, 10 Ngr. van Haasten, 3 Ngr. A. Grube, 10 Ngr. C. Göbe, 5 Ngr. Liebig, 10 Ngr. von Wittig, 10 Ngr. Borchardt, 1 Thlr. v. P., 1 Thlr. 10 Ngr. von B., v. L., v. S., 1 Thlr. E. L. u. 1 Thlr. Groigisch aus W., 2 Thlr. F. E. W., 50 Thlr. von der hiesigen Fleischer-Innung „für die abgebrannten Mitglieder der Fleischer-Innung zu Camenz“, 10 Thlr. Hahn'sche Buchhandlung, ein Packet von D. u. P., 11 Thlr. 7 Ngr. 5 Pf., durch J. F. Dreyßig gesammelt, als: 5 Ngr. A., 5 Ngr. Dem. Scharffschwerdt, 7 Ngr. 5 Pf. S., 5 Ngr. A., 10 Ngr. Vogel, 20 Ngr. S., 15 Ngr. Schmidt, 20 Ngr. nebst einem Packet aus Genschens Hause, 7 Ngr. 5 Pf. Stephan, 15 Ngr. W. S., 7 Ngr. 5 Pf. A. R., 10 Ngr. Graf, 5 Ngr. Wagner, 5 Ngr. Paul, 2 Ngr. 5 Pf. J., 10 Ngr. H. S., 2 Thlr. D. D., 7 Ngr. 5 Pf. J., 15 Ngr. S. A., 5 Ngr. R., 1 Thlr. F. D., 25 Ngr. E. S. und 15 Ngr. S., 50 Thlr. von der hiesigen Buchbinder-Innung, für die drei abgebrannten Buchbinder Faller, Richter und Hildemann“, 22 Thlr. von der hiesigen Radler-Innung „für die abgebrannten Radlermeister in Camenz“, ein Packet von W.—d., 1 Thlr. nebst einem Packet von F. R. E.—h., 1 Thlr. D. R.—n. und 2 Thlr. v. B., 1 Thlr. F. R.

\* \* D. G. — Thonberg — 6 Uhr — Hospitalthor.

### Einpaffirte Fremde.

Adamal, Kaufmann von Lemberg, Hotel de Pologne.  
Alexander, Kaufmann von Brüssel, Hotel de Baviere.  
Bachmann, Kaufmann von Glauchau, Baierscher Hof.  
Bieder, Kaufmann von Amsterdam, und  
Bertram, Registrator von Hannover, Hotel de Baviere.  
v. d. Beck, Particulier von Berlin, und  
Bölke, Bauinspector von Potsdam, Stadt Hamburg.  
Blumenthal, Kaufmann von Magdeburg, und  
Behrend, Deconom von Aken, Palmaubaum.  
Braun, Hof-Baurath von Berlin, großer Blumenberg.  
Bartelsmann, Kaufmann von Elb.-f.-ld, und  
Busjäger, Kaufmann von Bremen, Hotel de Russie.  
Caveliers, Kaufmann von Antwerpen, und  
Luyd, Kaufmann von Brüssel, Hotel de Baviere.  
Dorn, Baumeister von Zeitz, Baierscher Hof.  
Demlich, Particulier von Dresden, Rheinischer Hof.  
Engelhard, Candidat von Frankfurt a. M., und  
Ghmrich, Madame von Berlin, Hotel de Pologne.  
Egermann, Landesbank-Control. von Altenburg, Baierscher Hof.  
Förster, Rentier nebst Gemahlin, von London, Rheinischer Hof.  
Fuhrmann, Kaufmann von Kenney, Hotel de Pologne.  
Fiedler, Fabrikant von Deberan, und  
v. Friesen, Kammerherr von Dresden, großer Blumenberg.  
Gley, Madame nebst Familie, von Berlin, großer Blumenberg.  
Grag, Uhrmacher von Cassel, Hotel de Pologne.  
Heuer, Oberamtmann von Schloß Kannawurf, Rheinischer Hof.  
Härtel, Kaufmann von Borna, blaues Ros.  
Höne, Kammerger.-Assessor von Marienwerder, großer Blumenberg.  
Harnisch, Maler von Berlin, Baierscher Hof.  
Hardung, Frau Professor von Berlin, Hotel de Pologne.  
Hänle, D., von Würzburg, Hotel de Russie.  
Howard, Rentier von London, Hotel de Saxe.  
v. Jolostval, Gutsbesitzer von Gula, Hotel de Pologne.  
Kleemann, Deconom von Quedlinburg, Rheinischer Hof.  
Allensberg, Particulier von Meiningen, Hotel de Pologne.  
Köhler, Particulier von Magdeburg, Hotel de Baviere.  
Könen, D. nebst Gemahlin von Reutlingen, Hotel de Baviere.  
Klee, D., von London und  
Knoch, Geheimrath von Berlin, Hotel de Saxe.  
Kettichau, Baumeister von Zeitz, Baierscher Hof.  
Leberecht, Kaufmann von Stettin, Hotel de Saxe.  
v. Malgahn, Gutsbesitzer von Zettmin, Palmaubaum.  
Meyer, Kaufmann von Grefeld, Hotel de Baviere.  
Mey, Kaufmann nebst Gemahlin v. Brandenburg, Hotel de Pologne.  
Monisterio, Marquis von Neapel, großer Blumenberg.

Molkowsky, Frau Generalin von Prag, Hotel de Saxe.  
Niese, Kaufmann nebst Gemahlin, von Danzig, Rheinischer Hof.  
Nauwert, Techniker von Lützen, Hotel de Pologne.  
Niemeyer, Director von Halle, Hotel de Baviere.  
Novraiss, Particulier von Paris, Hotel de Pologne.  
v. Quast, Baurath von Berlin, Stadt Hamburg.  
Riettschier, Senator von Dresden, Rheinischer Hof.  
Rammstedt, Kaufmann nebst Gem., von Wippach, Hot. de Pologne.  
Rödel, Kaufmann von Zwickau, blaues Ros.  
Rostirt, Architekt von Altenburg, Palmaubaum.  
Rospen, Kaufmann von Hamburg, Hotel de Baviere.  
Ruscher, Kaufmann von Hamburg, Hotel de Russie.  
Sommerfeld, Kaufmann von Berlin, Baierscher Hof.  
Seczlin, Particulier von Gula, Hotel de Pologne.  
Schnabel, Kaufmann von Hildeswagen, Hotel de Russie.  
Schradler, Kaufmann von Hamburg, und  
Sauerwein, Kaufmann von Frankfurt, Hotel de Baviere  
Stard, Professor von Berlin, und  
Schöttler, Maschineninspector von Magdeburg, Stadt Hamburg.  
Siegfried, Baurath von Magdeburg, großer Blumenberg.  
Schmidt, Architekt von Altenburg, Baierscher Hof.  
Schlippe, Kaufmann von Altenburg, Hotel de Russie.  
Thormann, Architekt von Wismar, großer Blumenberg.  
Vogell, Hof-Bauinspector von Hannover, Stadt Hamburg.  
Voigt, Particulier von Berlin, Hotel de Baviere.  
Villain, Architekt nebst Gemahlin, von Paris, großer Blumenberg.  
Belcairet, Kaufmann von Danzig, Hotel de Saxe.  
Wirth, Maler von Würzburg, Hotel de Baviere.  
Winkens, Kaufmann von Aachen, und  
Wolff, Kaufmann von London, Rheinischer Hof.  
Winkelmann, Architekt von Berlin, Rheinischer Hof.  
Wedert, D., v. n. Balkerstein, goldner Kranich.  
Weidmann, Kaufmann von Stettin, und  
Wolf, Kaufmann von Danzig, Hotel de Saxe.  
Wittkind, Kaufmann von Magdeburg, Hotel de Pologne.  
Weidmann, Rentier nebst Gemahlin, von Stettin, Hotel de Saxe.  
Weiß, Kunsthändler von Dresden, großer Blumenberg.  
v. Wolf, Baron, Particulier von Mitau, Stadt Rom.  
Wolleben, Instrumentfabrik von Magdeburg, Palmaubaum.  
Weiser, Kaufmann von Schleis, und  
Wener, Bauinspector von Neustrelitz, Stadt Hamburg.  
v. Wolff, Rittmeister von Eisleben, großer Blumenberg.  
Zacharia, D.-Appell.-Ger.-Secretair von Dresden, großer Blumenberg.  
Zange, Maschinenmeister von Magdeburg, Stadt Hamburg

Anzeigen für dieses Blatt werden angenommen in der Expedition, Johannisgasse Nr. 48, zweites Haus links, so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von J. Klinkhardt, Nicolaistraße Nr. 46, neben Amtmanns Hofe.

Druck und Verlag von C. Volz.

Nähe  
wiß  
Besorg  
alle  
Ställe  
ist es  
Baar  
nur ei  
die tä  
Durch  
langt  
chen  
nicht  
mit d  
Ställe  
Wie  
Schla  
wohl  
D  
bewoh  
der d  
fortw  
sicht  
heißt  
zwar  
Entst  
meide  
Wäch  
einem  
maß  
Feuer  
bewo  
ser r  
währ  
Jeder  
Noch  
Man  
haben  
ein  
das  
daue  
habe  
ist f